Allgaier Agrarhandel
GmbH & Co. KG
Mühlgasse 12
89604 Allmendingen
Tel. 07391/7004-0
Fax 07391/7004-66
info@allgaier-agrarhandel.de
www.allgaier-agrarhandel.de

Allgaier Agrarhandel GmbH & Co. KG | Mühlgasse 12 | 89604 Allmendingen

Allmendingen, 16.02.2024

Pflanzenbau Info

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem aktuellen Rundschreiben wollen wir Sie über folgende Themen informieren:

- Insektizideinsatz Raps
- Ackerfuchsschwanzbehandlung Wintergetreide

Insektizideinsatz Raps

Seit Mitte dieser Woche haben wir für die aktuelle Jahreszeit ungewöhnlich hohe Temperaturen. Die Rapsstängelrüssler und die Gefleckten Kohltriebrüssler fliegen in die Bestände ein. Waren am Mittwoch noch keine Käfer in den Gelbschalen zu finden, so konnten schon gestern in manchen Schalen zwischen 5 und 30 Rüssler gefangen werden. **Damit ist die Schadschwelle überschritten und eine Behandlung wird notwendig.**
Selbst wenn die Temperaturen die nächsten Tage wieder fallen sollten und frische Schalen keine neuen Zuflüge aufzeigen, sind die Käfer trotzdem bereits in die Pflanzen eingedrungen. Die Schäden die durch die Rüssler verursacht werden, sind oft schlimmer wie es zu Beginn noch den Anschein macht. Durch das Ausbreiten der Käfer wird der Assimilattransport der Pflanze durch das Vermorschen der Stängel erheblich gestört. Ertragsschäden, zu frühe Abreife und Lager sind oft die Folge.

Behandlungsempfehlung:
Von Zuflug bis Bekämpfung hat man in der Regel maximal eine Woche Zeit, da die Weibchen vor der Eiablage zuerst einen **Reifungsfraß** durchführen müssen. In Anbetracht auf das wechselhafte Wetter sollten die meisten Schläge aber doch zeitnah (heute oder morgen) behandelt werden.

<u>Hauptempfehlung:</u>
75 ml/ha Karate Zeon
+ 2,0 l/ha Total Care (Vitalisierung durch Spurennährstoffe und Algenextrakte)
+ 1,5 l/ha Bor (Deckt die erste Hälfte des Bedarfs ab)

Sollten Ihnen noch Unkräuter in Ihren Rapsschlägen auffallen, dann können diese bei der nächsten Insektizidspritzung mit einem Korvetto bekämpft werden.

Ackerfuchsschwanzbehandlung Wintergetreide

Im letzten Herbst konnten auf Grund der schlechten Befahrbarkeit nicht alle Flächen wie geplant mit Herbiziden behandelt werden. Zusätzlich brachte dieser Winter keine Vegetationsruhe mit sich, sodass die Kulturen und die Ungräser mehr oder weniger weitergewachsen sind.
Aus diesem Grund sind **frühe Gräserbehandlungen äußerst wichtig**. Zögern Sie nicht zu lange und behandeln Sie Ihre Flächen zeitnah. In Hinblick auf die Temperaturen, ist dies ab sofort möglich. Denn vertraut man auf die Vorhersagen, so spielen Nachtfröste in den nächsten zwei Wochen keine Rolle mehr. Mit jedem weiteren Tag, den man abwartet, sinkt nicht nur die Luftfeuchtigkeit, sondern auch die Wachsschicht des Ackerfuchsschwanzes nimmt stetig zu.

Die wichtigsten Faktoren für erfolgreiche Behandlungen im Frühjahr:

- Noch möglichst kleiner Fuchsschwanz mit wenig Wachsschicht
- Möglichst hohe Luftfeuchtigkeit bei der Anwendung von blattaktiven Mitteln.

Wintergerste:	**1,2 l/ha Axial** **+ 1,5 – 2,0 l/ha CTU** (gegen Resistenzentwicklung) **+ 2,0 l/ha Nitro Mix**
Weizen:	**Inixio Plus** 350 - **500 g/ha** + 0,7 - **1,0 l/ha Biopower (FHS)** **+ 75 - 80 g/ha Alliance** bei Besatz mit Ehrenpreis und Stiefmütterchen **+ 2,0 l/ha Nitro Mix** Zusatz von **30 l/ha AHL oder 12 kg/ha SSA** verbessert die AFS-Wirkung Bei Beständen, die im Herbst schon behandelt wurden, kann auf das Alliance verzichtet werden.
Dinkel/Triticale/Weizen:	**Atlantis Flex** 200 - **330g/ha** + 0,6 - **1,1 l/ha Biopower (FHS)** **+ 2,0 l/ha Nitro Mix** Zusatz von **30 l/ha AHL oder 12 kg/ha SSA** verbessert die AFS-Wirkung In Dinkel sind nur 200 g/ha Atlantis Flex zugelassen. In Weizen und Triticale sind 330 g/ha zugelassen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Allgaier Agrarhandel